# SATURN-EXPERIMENT

Um den Saturn, einen der schönsten Planeten in unserem Sonnensystem, kreisen Ringe aus Eisbrocken, Staubkörnern und Gestein. Aber wie sind die Lücken zwischen den Bahnen entstanden? In diesem Experiment findet Ihr es heraus!

## MATERIALIEN

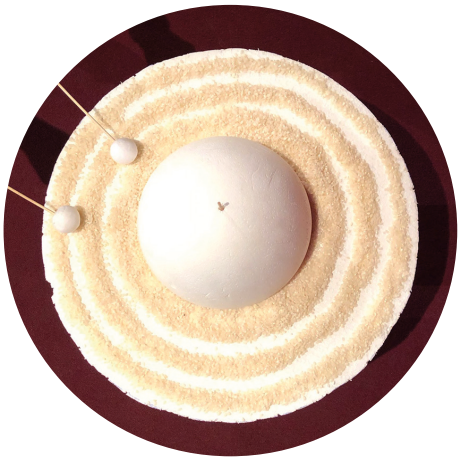
- Ein runder weißer Karton mit einem Durchmesser von 60 cm – 80 cm
- Eine Halbkugel, zum Beispiel aus Styropor
- Eine Packung ungekochter Milchreis
- Vier Kugeln aus Watte oder Styropor, die auf Holzstäbe gespießt werden (als Mond-Stäbe)

## ANLEITUNG

1. Klebe die halbierte Styroporkugel mittig auf den weißen Karton.

2. Verteile den Milchreis gleichmäßig auf der Kartonfläche.

3. Halte die Monde an den Stäbe in den Milchreis hinein.



4. Drehe nun den Karton vorsichtig und beobachte, was passiert.

Die Milchreiskörner stehen für die vielen Eis- und Gesteinsbrocken, die um den Saturn in Ringen herum kreisen. Das Experiment zeigt, wie die Cassinische Teilung und andere Lücken zwischen den Ringen entstehen, indem die Monde die andere Materie verdrängen. Außerdem ziehen die Monde Teilchen aus den Ringen an. Manche fliegen dann aber so schnell weiter, dass diese nicht auf die Monde selbst fallen, sondern durch die Schwerkraft weggeschleudert werden.